

AION: THE TOWER OF ETERNITY

EPISCHE SCHLACHTEN IN LUFTIGER HÖHE

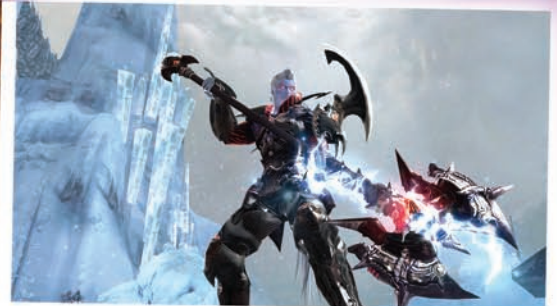
Ab Stufe 25 dürfen sie den „Abys“ betreten und gegen menschliche Mitspieler kämpfen



In „Aion“ können wir fliegen, was wir in Kämpfen taktisch einsetzen



Zwischen zwei Rassen müssen Sie sich entscheiden: Elyos und Asmodier



Insgesamt wird es vier Klassen geben: Krieger, Späher, Priester und Magier

Wenn zwei Völker sich streiten, freut sich meist der Zocker. So auch beim kommenden Online-Rollenspiel „Aion: The Tower of Eternity“.

In der Welt Atreia bekriegen sich zwei Völker: Elyos und Asmodier. Während die erstgenannten in einem mit Sonnenlicht durchfluteten Gebiet leben, muss die zweite Gruppierung in fast völliger Finsternis hausen. Entsprechend haben sich die Asmodier ihrer Umwelt angepasst. Ihre Haut ist fahl und die Augen glühen unheimlich im Dunkeln.

VÖLKER IM KRIEG

Je nach Neigung entscheiden Sie sich für eines der beiden Völker und legen fest, welcher Klasse Sie angehören möchten. Zur Auswahl stehen dabei vier: Späher, Krieger, Magier und Priester. Im weiteren Spielverlauf – wenn wir Stufe 10 erreicht haben – spezialisieren wir uns. Ist unser Held etwa ein Späher, dürfen wir nun zwischen Assassine und Jäger wählen. Jäger agieren meist vorsichtig aus dem Hintergrund mit Pfeil und Bogen und sind ebenso geschickt mit Dolchen. Ihre Spezialität ist das Fallenstellen. Die Assassine dagegen ist stets an vorderster Front

zu finden und legt sich ohne Furcht gleich mit mehreren Gegnern an. Ihre schnellen Schlagfolgen und Bewegungen sind dabei furchteinflößend und beeindruckend zugleich.

Mit „Aion: The Tower of Eternity“ kommen wir hoch hinaus – und das wörtlich. Denn das Spiel verpasst uns Flügel. Das sieht schick aus und ermöglicht uns in den packenden und spektakulären Kämpfen taktische Vorteile. Ebenso erkunden wir flatternd die Umgebung, reisen zu Auftraggebern und Verliesen.

TOLLE SERVICE-EXTRAS

Wer in „Aion“ mehr über das aktuelle Gebiet oder einen Nichtspieler-Charakter erfahren möchte, nutzt einfach das integrierte Lexikon. Im Aufgabenbuch sind Namen meistens mit einem Link versehen. Mit einem kurzen Klick erfahren wir so alles Wissenswerte. Das ist ein toller Service! Ebenso schön ist das Verschicken von Gegenständen in „Aion“. Das geht sogar per Express-Zustellung: Ein kleines Tier tragt zum Empfänger und gibt dort die Ware direkt ab. Kostet aber wie im wahren Leben auch mehr hart erkämpftes Geld.

Wenn Sie sich gerne duellieren und menschliche Mitspieler plätten, sind Sie bei „Aion“ genau richtig. Ab Level 25 dürfen wir den „Abys“ betreten und der anderen Rasse ordentlich eines auf den Deckel geben. Die verdienten Punkte werden dann für spezielle Gegenstände eingetauscht. Übrigens: Für „Aion“ wird eine monatliche Gebühr fällig, die Höhe ist noch nicht bekannt.

PC
PS2
Xbox
NDS
PSP

Wii
Xbox 360
PS3
GBA
GCube

AION: THE TOWER OF ETERNITY
Flashpoint

RELEASE: September 2009

VORSCHAU

ANGESPIELT AUF: PC



Michél Judd
Herausgeber & Chefredakteur
MJ@zocker-heaven.de

Ich bin sehr gespannt, ob sich „Aion: The Tower of Eternity“ im Haifischbecken der Online-Rollenspiele behaupten kann. Da Entwickler NCSoft („Guild Wars“) aber schon oft bewiesen hat, dass er sein Handwerk versteht, wird mir nicht bange. Wer schon immer spektakuläre Kämpfe in schwindelerregenden Höhen austragen wollte, wird mit Sicherheit an diesem Titel nicht vorbeikommen.